

„Der Business Cup zählt zu den Top-10-Regatten!“



Die „Escaped Aussies“ nahmen den Business Cup genau unter die Lupe. (Foto: mhhk)

REGATTA-BEURTEILUNG

„Aussis“ haben gesprochen

Sie segeln nicht nur, sie geben auch kritisches Feedback: Das Ranking der „Escaped Aussies“.

Ein versteckter Edelstein der Szene“, sagt „Escaped Aussies“-Skipper Darren Shipard. Und der Mann mit samt seiner Crew weiß, wovon er spricht. Immerhin haben die Mannen, die mit Down Under verbindet, dass sie dem Kontinent irgendwann entflohen sind, heuer schon etliche Regatten bestritten und Organisation, Revier, Nachtleben und Qualität kritisch unter die Lupe genommen. In der Mayer Business Cup-„Presse“ vertrat sie schon jetzt, was im kommenden Jahr in kompakter Buchform und demnächst auch auf ihrer Homepage (www.escapedaussies.com) zu lesen sein wird.

Drei von vier Segel

„Mit drei Segeln ausgezeichnet, zählt der Business Cup zu den Top-10-Regatten“, urteilen die Aussies, die Anreise für drei Wettkampftage habe sich auf jeden Fall gelohnt.

Was die Australier besonders schätzen und wofür sie Wettkampfleiter Gert „Blondl“ Schmidleitner Lob zollten, war der Umstand, dass er die Kurse kurzfristig den Windverhältnissen anpasste, auf das Können der Teilnehmer optimal abstimmte. Wobei: „Auch wenn Österreich keinen Meerzugang hat, darf man sich nicht von täuschen lassen. Es waren exzellente Segler dabei – eine sportlich sehr anspruchsvolle, von allen sehr

fair geführte Regatta.“ Alleine die Klasseneinteilung und Bewertung fanden die „Escaped Aussies“ verwirrend.

Gefallen fanden die „Känguruh-Jury“ auch an der Marina-Anlage, speziell am freundlichen Service der Mitarbeiter. Was sie vermissen, war der Kontakt zu den Einwohnern von Rogoznica, was angesichts der Jahreszeit – Rogoznica wirkt jenseits der Hauptsaison ein wenig ausgestorben – kaum möglich war.

Party-Zone Aussie-Boot

Und was sagen die „Escaped Aussies“ zur „Social Scene“, dem Gesellschaftsleben? „Bei den Galadinnern haben die Crews die Möglichkeit, sich ein wenig kennen zu lernen, aber die vorgesehene Sitzordnung ist ein Hemmschuh.“ Angeregt wird daher eine Bar für einen ersten gemeinsamen Drink der Teams nach dem Einlaufen in den Hafen. Es gebe nur wenige organisierte Partys, aber das sei kein Problem für die Australier: „You make your own fun“, sagten sie sich und funktionierten ihr Boot zum Party-Schiff um – und das jeden Abend.

BEWERTUNG

GESAMTURTEIL	4
WETTER	4
RENN-QUALITÄT	4
SEGEL-BEDINGUNGEN	4
MARINA/ORT	4
GESELLSCHAFTLICHES	4
KOSTEN	4
SEGELREVIER	4
JENSEITIG	4
LEICHTGEWICHTIG	4
ECHT GUT	4
HAMMERMÄSSIG	4